

## Maßnahmensteckbriefe Klimaanpassung und Wassermanagement Klimasensible Gewerbeflächen

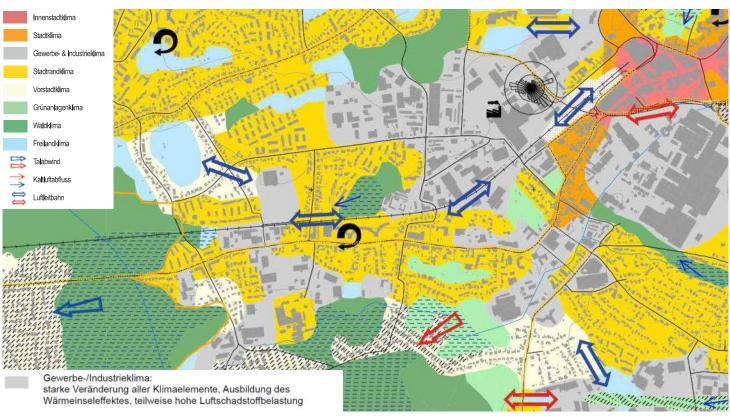






Ort	Gewerbeflächen Gronau, vor allem Gewerbegebiet West
Zeithorizont*	Planungsbeginn ab: 2025-2026
Federführung	9-12 Wirtschaftsförderung und Touris- mus
Beteiligte	Stadt Bergisch Gladbach (6-61 Stadtplanung, 7-36 Umweltschutz, 7-68 Abwasserwerk, VVIII-2 Kommunale Wärmeplanung, VVIII-3 Klimaschutzmanagement) und Eigenbetriebe als Nutzer
Kostenansatz & mögliche, zu prüfende Förderpro- gramme*	ca. 50.000 € Nachhaltiges Wassermanagement, Umweltschutzförderung Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Maßnahmen- bausteine	M 6.1: Entwicklung eines Rahmenplans "Klimaasensibles Gewerbegebiet" in einem kooperativen Verfahren mit interessierten Grundstückseingentümerinnen und -eigentümern sowie weiteren Schlüsselakteurinnen und -akteuren

<sup>\*</sup> Stand April 2025; abhängig von Fördertöpfen und Bewilligung



Ausschnitt Klimafunktionskarte Bergisch Gladbach



## Planungsansatz und Ziele

Es soll ein Rahmenplan für klimasensibel Gewerbeflächen gemeinsam mit betroffenen Gewerbetreibenden sowie Eigentümerinnen und Eigentümern entwickelt werden. Dabei soll im Vordergrund stehen, dass betriebliche Mehrwehrte für die Unternehmen auf den Gewerbeflächen geschaffen werden. Der Rahmenplan kann beispielweise folgende Maßnahmen enthalten:

- intensive bis extensive Dachbegrünung Blau-Grüne Dächer, PV-Nutzung,
- · Fassadenbegrünung,
- Entsiegelung von Flächen und Anlage von Flächen für die Verdunstung und Versickerung (z.B. Mulden-Rigolen-Systeme); damit Abkoppelung der Regenwasserbewirtschaftung von den Kanalnetzen;
- Parken unter PV-Dach
- Flächenoptimierung durch Stapelung und/oder Verdichtung von gewerblichen Nutzungen

## Wesentliche Ziele sind

- vereinfachter Förderzugang mit Unterstützung bei der Antragstellung für Gewerbetreibende zur schrittweisen Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem Rahmenplan
- Schaffung von unmittelbaren betrieblichen Mehrwerten wie die Optimierung des Energieverbrauchs und die bessere Ausnutzung der Energiegewinnung und die Hitzereduktion in Lager- und Produktionsstätten
- Verbesserung der Standortqualität für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende u.a. durch weniger starke Erhitzung
- Niederschlagswassergebühren je Quadratmeter einsparen durch Abkopplung von der Kanalisation

## Übergeordnete Zielstellungen



Gronau kühlt sich ab

